Erscheint jeden Montag, Mittwoch und Freitag; während der Buchhändler-Messe zu Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction, — Inserate an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 31. Leipzig, Mittwoch den 13. März. 1861.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler wurden aufgenommen:

19) Moritz Robert Koenecke, Firma: C. H. Zeh'sche Buchh. in Nürnberg.
20) Hermann Koelling in Stolp.
21) Carl Paul Immanuel Bernhardi, Firma: Oehmigke's Buchh. in Berlin.

Berlin, Augsburg und Leipzig, den 9. März 1861.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.
Veit. J. P. Himmer. S. Hirzel.

Einladung zur Generalversammlung
des
Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger deutscher Buchhändler, Buchhandlungsgehilfen und ihrer Wittwen und Waisen.

Die ordentliche Generalversammlung müßte statutenmäßig am 31. März stattfinden. Da aber in diesem Jahre das Osterfest auf diesen Tag fällt, so findet dieselbe erst

Sonntag den 7. April Vormittags 11 Uhr im Englischen Hause, Mohrenstraße Nr. 49. in Berlin

statt.

Gegenstände der Tagesordnung werden sein:

1) Bericht über die vorjährige Wirksamkeit des Vereins, der in diesem Jahre das 25. Jahr seines Bestehens schließt, und zugleich Antrag des Vorstandes, eine Etatsüberschreitung des Vorjahrs von 34 ℔ 16 Sgr 6 ₰ aus den Mitteln des Reservefonds zu entnehmen.
2) Bericht des Rechnungsausschusses und eventueller Antrag auf Dechargirung des Vorstandes.
3) Wahl für das statutenmäßig ausscheidende Mitglied George Winckelmann.
4) Wahl für das Vorstandsmitglied Ludwig Oehmigke, der im Vorjahre seine Wiederwahl nur auf ein Jahr angenommen hatte.
5) Wahl des Rechnungsausschusses für die ausscheidenden Mitglieder: Kaiser, D. Reimer, Lobeck.

Um recht zahlreichen Besuch der Versammlung wird ersucht.

Berlin, den 5. März 1861.

Für den Vorstand.
gez. E. S. Mittler sen.

Bekanntmachung.

Im Februar d. J. sind dem Vereine zur Unterstützung hilfsbedürftiger Buchhändler beigetreten:

Herr Jos. Kränzl in Ried.
" Ad. Marcks, bei Bietepage & Kalugin in St. Petersburg.
" E. Schneider, bei Berger-Levrault's Wittwe & Sohn in Straßburg.
" G. A. Schonlau, bei G. W. Niemeyer in Hamburg.
" Alfr. Tamm, bei C. Troemer in Züllichau.
" Fr. Trauner, bei J. Kränzl in Ried.

Summa laut Börsenblatt Nr. 20: 1711, dazu obige 6, macht 1717, und zwar 1007 Principale und 710 Gehilfen.

Berlin, den 7. März 1861.

Ludwig Oehmigke,
z. Z. Cassirer.

Bekanntmachung.

Unter dem Motto Psalm 37. Vers 5. werden nach dem Willen des würdigen Donators die Zinsen eines Capitals von 500 Thlrn. im Betrage von

fünfundzwanzig Thalern

alljährlich um die Osterzeit an eine Wittwe, die um die Ausstattung eines Kindes für irgend einen Beruf in Verlegenheit ist, oder an einen Verwaisten unmittelbar durch uns überwiesen.

Auch in diesem Jahre hat derselbe, wie im Vorjahre (S. Nr. 46. des Börsenbl. 1860), uns mit den Mitteln ausgerüstet, und zwar als eine Jubiläumsgabe, statt eines Petenten deren drei zu bedenken.

Er fügte als Motto hinzu:

„Der Gott August Hermann Francke's ist auch heut noch unser Gott, und unsere kräftigste Reserve beruht in dem demüthigen und dankbaren Herzen der Menschen."